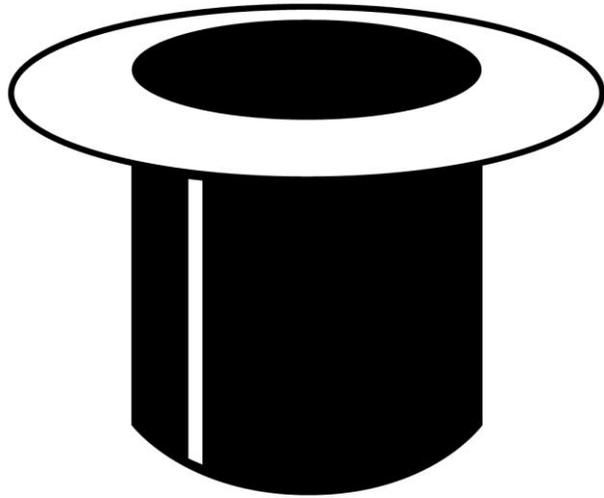


KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrnehmung



Aus
blick

Mo, 15.11.2010, 19:30 Uhr

„Zeus schau owa“. Die Apologie des Sokrates
– „dialektisch“ betrachtet

Vortragender: Hans Kumpf Müller, Thomas Mohrs

Gastgeberin: Iris Mayr



Philosophische Matinee
Unerreichbar nahe ... Die Sehnsucht in
uns allen

Peter Strasser
Professor für Philosophie und
Rechtsphilosophie, Autor

Gastgeberin:
Elfie Schulz

Sonntag, 14.11.2010
Beginn: 10.30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrnehmung

Kepler Salon

Rathausgasse 5
4020 Linz
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

forte FortBildungszentrum

Elisabethinen Linz GmbH
Museumstrasse 31, 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738
E-Mail: info@kepler-salon.at
Web: www.forte.or.at
Geschäftsführer: Hermann Diller

Kepler Salon 2010

Inhalt
forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Geschäftsführer: Hermann Diller
Content: Hermann Diller, Iris Mayr,
sowie Vortragende des
Kepler Salon

Projektteam

Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz
forte: Vanessa Wagner,
Hermann Diller
info@kepler-salon.at

Programmkoordination

Iris Mayr

Verein Freunde Kepler Salon

Präsidentin Elfie Schulz

Advisory Board

Rudolf Ardel, Peter Becker,
Marianne Betz, Roland Gnaiger Franz
Gruber, Christine Haiden, Gerald
Hanisch, Franz Harnoncourt, Claus
Pias, Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung

Printgrafik: www.eigenart.co.at

Internetservices

Studio Bendl OG: Erich Bendl,
Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat

textstern*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für die
großzügige Unterstützung





Elfie Schulz

Die überzeugte Linzerin Elfie Schulz war beruflich in Frankreich und Kanada unterwegs. Nach ihrer Rückkehr nach Linz war sie Gründungsmitglied der Kommunikations-Service-Klubs ITC und Kiwanis und leistete insbesondere beim ersten Kiwanis-Frauenclub im deutschsprachigen Raum wichtige Pionierarbeit. Seit über 20 Jahren veranstaltet Elfie Schulz Kulturveranstaltungen und Salons zu verschiedensten Themen, Anlässen und Schwerpunkten. Seit 2002 ist sie als freie Mitarbeiterin am Brucknerhaus Linz tätig und bearbeitet dort die Bereiche Marketing und Sponsoring. Im Jahr 2005 wurde sie aktives Mitglied des Kulturvereins „sunseite“. Initiatorin der Freunde des Kepler Salon 2009 und seit 2010 Präsidentin im neu gegründeten Verein Freunde Kepler Salon.

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Was ist Intuition? Wie kompliziert ist es, einfach zu sein? Können Priester fliegen?
Der Kepler Salon erweitert im 4. Quartal 2010 seine Programmformate:

Zu Mittag bei Kepler bietet Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit oberösterreichischer Universitäten, Fachhochschulen und Firmen. Kurz und prägnant wird in der Mittagspause Forschung verkostet. Unterstützt werden wir dabei von der lokalen Gastronomie mit saisonalen Schmankerln und Snacks.

Die Sonntagsmatineen stellen sich großen philosophischen Themen oder verwandeln den Kepler Salon in einen fremdsprachigen Salon, wie z.B.: Che fai tu luna in ciel?

Der Kepler Salon leistet als Schau- fenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz.

Bei Marcel Proust heißt es, die wahren Paradiese seien jene, die man verloren habe. Erst nach der Vertreibung aus dem Paradies lebt es in den Gotteskindern als ihr Eigenstes fort. Nach dorthin, ihrer Urheimat, werden sie zurückwollen. Unerreichbare Nähe – sie ist es, welche die Sehnsucht in uns allen charakterisiert, ob bei der Liebe, im Glauben, als Fern- oder Einstweh.

Peter Strasser

Studierte Germanistik und Philosophie an der Universität Graz. Seit 1980 ist er Professor für Rechtsphilosophie an der Universität Graz, seit 1999 auch Gastprofessor an der Universität Klagenfurt. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Geschichte und der philosophischen Grundlagen der Kriminologie, sowie in der praktischen Ethik und besonders der Auseinandersetzung mit bioethischen Fragen. Ein weiterer Schwerpunkt sind seine Arbeiten zur Religionsphilosophie, zur Ethik, zur Erkenntnistheorie, zur Ontologie und zur Metaphysik. Er ist Autor zahlreicher Publikationen.

